

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe¹

Die Installation und der Betrieb einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (L-W-WP) erfordern in der Regel keine behördliche Genehmigung. Hier sind die wichtigsten Schritte, um die richtige Wärmepumpe auszuwählen und erfolgreich zu installieren:

1. Grundlegende Prüfung der Eignung einer L-W-WP

Im ersten Schritt sollte zunächst überprüft werden ob sich das Gebäude für eine Luft-Wasser Wärmepumpe eignet. Wichtige Kriterien dafür sind:

- **Gebäude-Wärmeschutz:** Dein Gebäude sollte gut gedämmt sein, um Wärmeverluste zu minimieren. Dazu gehören beispielsweise eine gedämmte Fassade und moderne luftdichte Fenster.
- **Heizflächen:** Fußbodenheizungen oder Wandheizungen sind ideal, da sie mit niedrigen Vorlauftemperaturen arbeiten können, was die Effizienz der Wärmepumpe steigert. Auch große Heizkörper eignen sich für eine Wärmepumpe. In Altbauten wurden diese in der Vergangenheit oft zu groß dimensioniert.

2. Auswahl des Standorts für die L-W-WP (Monoblock) bzw. die Außeneinheit bei Split-Geräten

Wenn die zuvor genannten Aspekte erfüllt werden geht es im nächsten Schritt an die Standortauswahl. Hierfür sind die nachfolgenden Punkte wichtig:

- **Innerhalb der Bebauungslinie:** Dies ist oft erforderlich, es gibt jedoch Ausnahmen gemäß § 31 Abs. 2 BauGB.
- **Nähe zu Versorgungsleitungen:** Die Wärmepumpe sollte nahe an Strom- und Wasserleitungen installiert werden.
- **Heizungsraum-Nähe:** Die Entfernung sollte maximal zwölf Meter betragen.
- **Abstandsvorgaben:** Mindestens 20 Zentimeter von der Hauswand und ein Meter Abstand zu Fenstern auf Bodenhöhe.
- **Witterungsschutz:** Ein möglichst wind- und pollengeschützter Standort ist ideal.

3. Fördermöglichkeiten prüfen

Bevor Du im nächsten Schritt einen Handwerker beauftragst, lohnt sich ein Blick in die aktuelle Förderlandschaft.

- **KfW-Zuschuss Programm 458:**
 - Förderung bis zu 30.000 €.
 - Maximaler Zuschuss von 70%, also 21.000 €.
 - Emissionsminderungszuschlag von 2.500 € möglich.
 - Antragstellung vor Beginn der Maßnahmen.

- **Vertragsabschluss:** Der Lieferungs- oder Leistungsvertrag sollte eine aufschiebende oder auflösende Bedingung enthalten.
- **Registrierung und Antragstellung** bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

4. Auswahl der Wärmepumpe

Nach Beantragung der Förderung sind folgende Schritte notwendig:

- **Heizlastberechnung:** Eine Fachfirma sollte die Heizlast inklusive Warmwasserbedarf ermitteln.
- **Fabrikatauswahl:** Basierend auf Heizlast und Vorlauftemperatur das passende Modell auswählen.

5. Lärmschutztechnische Beurteilung

Um eine Lärmbelästigung durch die WP für dich und deine Nachbarn zu vermeiden solltest du folgendes beachten:

- **TA Lärm:** Beurteile den Standort nach der „Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm“. Ein Fachplaner oder Energieberater kann hierbei helfen.
- **Alternativ:** Nutze den interaktiven Assistenten zum LAI-Leitfaden des Landes Sachsen-Anhalt (<http://lpapp.webyte.de>).

6. Installationsschritte

Nachdem alle Planungen abgeschlossen sind geht es im nächsten Schritt an die Installation:

- **Fundamentbau** für die L-W-WP (Monoblock) bzw. Außeneinheit bei Split-Geräten.
- **Kernbohrung:** Für die Wasserleitungen muss eine Kernbohrung durch die Hauswand in den Heizungskeller erfolgen.
- **Positionierung und Verbindung:** Nach der Platzierung der Außen- und Inneneinheit werden diese durch Rohre verbunden.
- **Stromanschluss:** Der Anschluss an das Stromnetz muss von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

7. Nach der Installation

Nach der erfolgreichen Installation solltest du noch folgende Punkte beachten

- **Information an die Wohngebäudeversicherung** über die neue Anlage.
- **Hydraulischer Abgleich:** Dieser sollte von der Fachfirma durchgeführt werden, um die Effizienz der Heizungsanlage zu maximieren.

*1Dieser Leitfaden stellt allgemeine Informationen zur Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe bereit. Er ersetzt keine professionelle Beratung durch Fachfirmen oder Energieberater. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Installation alle rechtlichen und technischen Voraussetzungen individuell zu prüfen und sich gegebenenfalls fachkundig beraten zu lassen.